

Kölner Tanz- und Theaterpreise 2019

And the winner is ...

Pressemitteilung
Köln, 2. Dezember 2019

Laudatio Kölner Darstellerpreis 2019 – Sibel Polat

von Jurymitglied Dr. Winfried Gellner

Mit dem Darsteller-Theaterpreis 2019 wird eine der aktivsten, interessantesten und vielseitigsten Darstellerinnen der Kölner Theaterszene ausgezeichnet: Sibel Polat. Sie wurde 1986 im kurdischen Teil der Osttürkei geboren und kam als Flüchtling nach Deutschland. Bevor sie mit ihren Eltern im Sauerland ansässig wurde, verbrachte sie einige Zeit in einem Flüchtlingslager. Die dort gemachten Erfahrungen haben sie geprägt und waren für ihre spätere Arbeit von großer Bedeutung. Nach der Schule besuchte sie seit 2006 die Arturo Schauspielschule in Köln.

Nach Abschluss ihres Studiums erhielt sie sofort einen Vertrag beim Jungen Theater Heidelberg, das unter seinem Intendanten Holger Schulze sehr interkulturell ausgerichtet war. Nach zweieinhalb Jahren in Heidelberg kehrte sie nach Köln zurück. Der Regisseur Rüdiger Pape, den sie in Heidelberg kennengelernt hatte, stellte den Kontakt zu Jutta Staerk und dem Comedia Theater her, wo sie 2014 vorsprach und für die Produktion „Taksi to Istanbul“ (Regie Manuel Moser) engagiert wurde.

Seit dieser Zeit hat sie das Kinder- und Jugendtheater in der Comedia wesentlich mitgeprägt. Sie wirkte in zahlreichen erfolgreichen Inszenierungen des Theaters mit, u.a. in „Tigermilch“, „Das doppelte Lottchen“ und „Agentur für Diebstahl“. Daneben spielte sie aber auch im Erwachsenentheater beim Ensemble c.t.201 in der Studiobühne. Hier gründete sie zusammen mit Manuel Moser die „Familie Rangarang“, ein Theaterensemble von 15 Jugendlichen mit einem größtenteils Migranten-Hintergrund. Außer in Köln spielt Sibel Polat seit zwei Jahren regelmäßig beim Jungen Ensemble Stuttgart, ferner beim Grenzlandtheater Aachen, beim Consol Theater Gelsenkirchen und beim theaterkohlenpott Herne. Obgleich sie sowohl im Kinder- und Jugendtheater als auch im Erwachsenentheater auftritt, liegt ihr selbstgewählter Focus eher beim Theater für Jugendliche.

Sibel Polat ist keine Diva, sondern ein Ensemblensch. Mit ihrer Energie und stets positiven Einstellungen versteht sie es, ein ganzes Ensemble mitzureißen. Dabei traut sie sich viel und „schämt sich vor nichts“. In allem, was sie tut, ist sie außerordentlich authentisch. Sie ist in ihrer Darstellung absolut überzeugend, und daher nimmt man ihr alles ab. Als Schauspielerin ist sie aber nicht nur ein ausführendes Organ. Sie will immer auch gestalten und neue Ideen entwickeln, weswegen sie selbst stets zu den anstehenden Themen recherchiert. Nichts zuletzt wegen ihrer eigenen Geschichte liegen ihr Integrationsthemen besonders am Herzen.

Es ist sicher kein Zufall, dass Stücke, in denen sie zurzeit mitwirkt, sowohl für den diesjährigen Theaterpreis – „Sturm“ (Erwachsenentheater) als auch für den Kinder- und Jugendtheaterpreis „Wem gehört die Straße?“ – nominiert worden sind.

Veranstalter: SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn | Im Mediapark 7 | D-50670 Köln

Kommunikation: Tel.: (0221) 888 95 105 | Fax.: (0221) 888 95 101 | E-Mail: pr@sk.kultur.de | www.sk-kultur.de



Dr. med. Manuel E. Cornely
Prof. Honorario (Univ. Paderb.)

